

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1916

266 (13.11.1916)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M. 30 J.
Im Reichsgebiet 1 M. 55 J. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 J., Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 266.

Montag den 13. November 1916.

88. Jahrgang.

Vor einem Jahre.

14. November 1915.

Bei Podgaci dringen deutsche Truppen in die russischen Stellungen ein. Erfolgreiches Fortschreiten der Befreiung der Serben. Italiener beschließen Görz; ihre Angriffe abgeschlagen. Verona wird durch österreichische Flugzeuge mit Bomben belegt.

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

W. I. B. Großes Hauptquartier, 12. Nov. vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Auf dem Nordufer der Somme war die Artillerietätigkeit nur zeitweise stark.

In Saillly—Saillisle sind gestern abend neue Kämpfe entbrannt, die noch im Gange sind.

Südlich des Flusses verstärkte sich das Feuer im Abschnitt Fresnes—Chaulnes. Beiderseits von Ablaincourt verhinderte unsere Artilleriewirkung die Entwicklung eines sich vorbereitenden Angriffs.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Ostufer der Karajowka scheiterte südwestlich von Jolow. Krasnoleste ein erneuerter Angriff der Russen gegen die von uns genommenen Stellungen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Im Südtail der Waldkarpathen lebte das Artilleriefeuer auf; dort fanden für uns günstig verlaufene Gefechte statt.

An der siebenbürgischen Ostfront wurden von deutschen Truppen nördlich des Ditoz-Passes achtmalige Vorstöße des Gegners abgeschlagen.

Bei der Abweisung rumänischer Angriffe am Mte. Fruntu und Mte. Sate sowie bei

Begnahme feindlicher Stellungen beiderseits des Alt wurden — einschließlich der gestern gemeldeten 200 Gefangenen — 18 Offiziere, über 1000 Mann und 7 Geschütze eingebracht. An der Predeal-Strasse, am Szurdok-Paß und bei Orsova schoben wir unsere Vortruppen vor.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Aus der Dobrudscha und von der Donau-Front nichts Neues.

Mazedonische Front.

Im Westteil des Terna-Bogens wurden starke serbisch-französische Angriffe durch deutsch-bulgarische Truppen abgewiesen. Bei Polog gewann ein feindlicher Vorstoß Boden.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

W. I. B. Berlin, 11. Nov. (Amtlich.)
Feindliche Flugzeuge griffen am 10. November 1916 zwischen 11 und 1 Uhr mittags Ortschaften und Industrieanlagen im Saargebiet an. Die Ortschaften Böllingen, Wehrden und Forbach wurden mit Bomben belegt, 3 Einwohner getötet, 2 leicht und 2 schwer verletzt. Militärischer Sachschaden ist nicht entstanden. Der übrige Sachschaden ist gering.

* Berlin, 13. Nov. Es wird bekannt, berichtet der Mitarbeiter der „Kölnischen Zeitung“ und des „Berliner Lokalanzeigers“, Professor Wegner, vom westlichen Kriegsschauplatz, daß das englische Fliegerkorps über unseren Linien einen Kranz zu Ehren Voelckes abgeworfen hat. — Prof. Wegner sagt: Wir freuen uns, daß trotz manchen Gegenteils auch von englischer Seite im Fliegertampfe diese Ritterlichkeit, die wir selbst üben, aufrecht erhalten bleibt. Es ist ja allmählich fast die einzige Stelle, wo das in die-

sem immer erbitterter werdenden Krieg noch geschieht.

Englische Truppen schon im Juli 1914 in Frankreich! Eine sehr bemerkenswerte Feststellung, die auf die militärischen Vorbereitungen der Entente bereits vor Kriegsausbruch ein helles Licht wirft, enthält der Brief eines Franzosen, der aus St. Pierre, den 5. August 1914, datiert ist. Edouard Pepin schreibt darin an seinen Sohn Marcel wörtlich: „Seit 7 Uhr früh — und es ist jetzt 11 Uhr — kommt Artillerie von der 15. Division durch mit den Rekruten, die den Brief an Dich auf die Post bringen sollen. Das wird alles auf dem Bahnhof St. Aubin nach Angouleme verladen. Wir nehmen sie auf, so gut wir können. Wir geben ihnen Obst und Getränke, wie wir es vor 8 Tagen mit den Engländern gemacht haben“. Die Engländer, die auf dem Bahnhof St. Aubin — es kann nur St. Aubin-sur-Mer gemeint sein — nach Angouleme verladen wurden, müssen dem ganzen Zusammenhang nach unbedingt Soldaten gewesen sein. Durch eine gelegentliche Bemerkung, die wegen ihrer harmlosen Unabsichtlichkeit besonderen Wahrheitswert hat, wird also hier die höchst interessante Tatsache festgestellt, daß schon Ende Juli 1914 vor jeder Kriegserklärung englische Truppen in Frankreich gelandet waren!

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 12. Nov. Mit der Gr. Eisenbahnverwaltung werden Vereinbarungen getroffen über den Zusammenschluß des bahneigenen Elektrizitätswerkes in Durlach mit dem städt. Elektrizitätswerk zwecks gegenseitiger Ausbesserung und über die Stromversorgung einer Reihe von Bahnanlagen und sonstiger bahneigener Grundstücke aus dem städt. Werk.

Senta Wolfsburg.

Roman von Elisabeth Vorchart.

(Fortsetzung.)

Hinter der Gardine eines Fensters wurde für den Bruchteil einer Sekunde ein Männerkopf sichtbar. Niemand sah ihn, und niemand ahnte, daß hinter jenen Scheiben ein Herz in herbem Schmerz mit sich rang.

Die Fahrt ging nun rasch vorwärts.
Der Graf selbst löste die Billets, und Gottlieb besorgte das Gepäck.

Und nun standen sie zusammen auf dem Bahnsteig und sahen den Zug einfahren. Ein heftiges Herzklopfen raubte Senta fast den Atem, und es wurde ihr bald, heiß, bald kalt. Ob es das Reifefieber war? Sie war mit ihren Eltern so oft und viel gereist und hatte niemals dergleichen empfunden.

Endlich sahen sie, Senta und Brigitte, im Coupe; der Zugführer gab das Abfahrtsignal. Da sprang Graf Maximilian noch einmal auf das Trittbrett.

„Bleibe treu und gut, mein Kind — und kehre glücklich wieder.“

Die Wagentür fiel zu, und die Räder setzten sich langsam in Bewegung. Da beugte sich Senta zum Fenster hinaus und winkte

den letzten Abschiedsgruß. Ihr Gesicht war von Tränen überströmt — aber es leuchtete etwas Frohes hindurch. „Bleibe treu und gut.“ Dieses eine Wort nahm ihr mit einem Male allen Zweifel und ließ sie in ihrem Schmerz aufjauchzen. Die Zukunft lag wieder hell und klar vor ihr.

Graf Maximilian kehrte ins Schloß zurück. Die weiten Räume erschienen ihm wie ausgestorben, öde und leer. Er überließ es Gottlieb, die Reisevorbereitungen zu treffen; mit seinem Administrator hatte er schon gestern verhandelt.

Er verschloß sich in sein Zimmer und verblieb daselbst, bis Gottlieb kam und ihn mahnte, daß es Zeit zur Abfahrt sei.

17. Kapitel.

Zwei Jahre waren vergangen. Mit herzlicher Freude und offenen Armen war Senta damals, als sie von der Wolfsburg kam, von den Freunden begrüßt und aufgenommen worden.

„So hast Du Deinen Oheim doch umzustimmen gewußt!“ fragte Frau Rodenbach und drückte das junge Mädchen, das sie von Kindheit auf kannte und liebte, an ihre Brust. Und ihr Mann scherzte und fragte seine Frau,

ob sie daran gezweifelt hätte. Senta sehe alles durch, was sie wolle und erstrebe.

Auch Robert war auf der Bahn und begrüßte seine Kusine mit leuchtenden Augen. „Kiwitt, endlich bist Du da!“ rief er und küßte ihre Hand stürmisch.

„Und Du bist inzwischen ein berühmter Mann geworden, Robert,“ sagte sie und sah ihn an.

Er wehrte lachend ab und meinte, dazu hätte sie ihm noch gefehlt, nun sie aber da sei, werde er es mit aller Kraft zu erstreben suchen.

So wurde Senta von vornherein ohne ihr Zutun in das Leben der Kunst hineingezogen.

Frau Rodenbach hatte sich zwar eines Halsleidens wegen von der Bühne zurückziehen müssen, aber ihr Gatte wirkte noch an der Oper mit aller Kraft.

Es gab so viele Erinnerungen auszutauschen, Rodenbach erzählte so viele Erlebnisse, die er und Senta's Vater gehabt hatten, daß Senta's Interesse gefesselt wurde. Auch hatte Frau Rodenbach sogleich ihre Stimme geprüft und gefunden, daß sie auf der Wolfsburg an Kraft und Schönheit zugenommen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Karlsruhe, 11. Nov. Ein Wohltäter, der seinen Namen öffentlich nicht genannt wissen will, hat aus einem freudigen Anlaß dem Oberbürgermeister die Summe von 2000 Mk. zur Verwendung für Wohlfahrtszwecke übergeben.

Z Durlach, 13. Nov. Am gestrigen Sonntag fand hier in der Mädchenbürgerschule der Bezirkstag der Stenographenvereine Stolze Schrey statt und zwar unter Leitung des Herrn Kammerstenographen Dröse. Außerdem waren erschienen die Herren Bundesvorsitzender Kleemann - Mannheim, Ehrenvorsitzender Oberreallehrer Kasper - Karlsruhe, Kammerstenograph Frey - Karlsruhe. Es hatten sich hauptsächlich aus den Städten Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Ettlingen und Durlach über 150 Damen und Herren — davon einige in Feldgrau — eingefunden, um am Wettstreiten teilzunehmen. Bevor dasselbe aber begann, ertönte Fliegeralarm und die Herrschaften mußten sich zunächst in Kellerräume verfügen, bis die Luft wieder rein war. Die oberste Abteilung schrieb 180 bis 200 Silben pro Minute. Die Verkündigung der Ergebnisse erfolgte noch am selben Abend. Die übergroße Anzahl der Arbeiten war vorzüglich. Um 6 Uhr versammelten sich die Erschienenen im oberen Saal der Krone, wo sie von Hauptlehrer Kasper, dem Gründer und Ehrenvorsitzenden des hiesigen Vereins, im Namen desselben bewillkommt wurden, von Herrn Kammerstenographen Dröse namens des Bundesvereins. In Rücksicht auf die ernste Zeit sah der hiesige Verein von einer größeren Veranstaltung ab und erfolgte die Nachfeier in einfacher und schlichter Weise. Möge dieser Bezirkstag wieder neuen Eifer und Anreiz für die so nützliche und schöne Sache der Stenographie bringen.

+ Heidelberg, 11. Nov. Das große Los der preußisch-süddeutschen Klaffenlotterie fiel auf die Nummer 90835.

Freiburg, 12. Nov. In einem Geschäft in Unterlinden ließ eine Unbekannte, nachdem sie eine Kleinigkeit gekauft hatte, einen 20 Markschein wechseln. Sie legte den Geldschein auf den Ladentisch und nahm ihn, während sie die Aufmerksamkeit der Verkäuferin ablenkte, mit dem Wechselgeld wieder an sich und entfernte sich, ehe der Verlust bemerkt wurde.

Für die Volkszählung, welche am 1. Dezember 1916 stattfindet, hat das Ministerium des Innern eine Verordnung erlassen, in der u. a. bestimmt wird: Die Zählung erfolgt gemeindeweise. Ihre unmittelbare Leitung liegt den Gemeindebehörden ob. Die Erhebung ist nach örtlich abgegrenzten Bezirken vorzunehmen. Jede politische Gemeinde bildet wenigstens einen Zählbezirk. Die Volkszählung erfolgt durch namentliche Aufzeichnung der in der Nacht vom 30. November auf 1. Dezember innerhalb der Grenzen des Großherzogtums ständig oder vorübergehend anwesenden Personen in Haushaltslisten. Die Gäste in Gasthäusern und Herbergen sowie die Insassen von Anstalten aller Art sind in besonderen Haushaltslisten einzutragen. Für die bei der Zählung über die Persönlichkeit des Einzelnen gewonnenen Nachrichten ist das Amtsgeheimnis zu wahren.

Deutsches Reich.

W.B. München, 12. Nov. (Nicht amtlich.) Unter überaus großer Anteilnahme der Bevölkerung fand heute mittag die feierliche Einholung der sterblichen Hülle des auf dem Felde der Ehre gefallenen Prinzen Heinrich von Bayern statt. Die Stadt hatte Trauerfchmuck angelegt. Der Zug mit der Leiche traf im Hauptbahnhof ein, wo sich König Ludwig mit den Prinzen des königlichen Hauses und Gefolge im königlichen Saal eingefunden hatte. Unter Glockengeläute und Gebeten der Geistlichkeit wurde die Leiche auf den vor dem Königsalon wartenden Leichenwagen gehoben, während eine Ehrenkompagnie des Infanterie-Leib-Regiments und eine Ehreneskadron des ersten Schwere Reiter-

Regiments die militärischen Ehren erwiesen. Auf dem Wege zur St. Kajetan-Kirche bildeten Truppen der Garnison Spalier, hinter ihnen eine dicht gedrängte Menge. Dem Trauerwagen folgten zu Fuß der König in der Uniform eines Generalfeldmarschalls und alle hier weilenden königlichen Prinzen, ferner Vertreter befreundeter Fürstlichkeiten, die Geistlichkeit mit Kardinalerzbischof von Bettinger an der Spitze, sowie zahlreiche Abordnungen staatlicher und städtischer Körperschaften und Kriegervereine. Am Eingange zur Theatinerkirche empfing Stiftsprobst von Pecher die Leiche, die vor dem Katastrophengebäude wurde. König Ludwig fuhr nach der Feiertag nach der Residenz zurück.

* Berlin, 13. Nov. Bei stürmischem Wetter hat die Ehefrau A. Ranke aus Rauchfangwärder mit eigener Lebensgefahr in der Nähe der Rohrmel am Zauhener See zwei mit den Wellen kämpfende Soldaten gerettet. Es gelang der tapferen Frau, beide Soldaten, deren Boot gekentert war, in ihren Rahn zu retten. Die Retterin ist durch die Anstrengungen und Aufregungen erkrankt.

* Berlin, 13. Nov. Einer der größten Hochstapler und Heiratschwindler, Max Schiemann, der unter dem Namen Graf de Passy auch in Berlin als amerikanischer Major auftrat, ist jetzt in Brooklyn verhaftet und zu einer langen Freiheitsstrafe verurteilt worden.

Oesterreichische Monarchie.

W.B. Wien, 11. Nov. Die Korrespondenz Wilhelm meldet: Wie wir erfahren, ist der Kaiser seit einigen Tagen von einer leichten katarhalischen Affektion befallen. Der Kaiser, dessen Tageseinteilung keine Veränderung erfahren hat, nimmt die üblichen Vorträge entgegen.

W.B. Wien, 13. Nov. Die „Korrespondenz Wilhelm“ meldet: Die leichten katarhalischen Erscheinungen bei dem Kaiser sind in so erfreulichem Rückgang begriffen, daß nach dem Ausspruch der Ärzte die bestandene Indisposition als behoben betrachtet werden kann. Seine Majestät empfing gestern den Obersthofmeister Fürsten von Montenuovo, die Generaladjutanten Graf Paar und Freiherr von Volfras, sowie den Ministerpräsidenten Dr. von Körber in Audienz.

W.B. Lemberg, 13. Nov. Gestern wurde unter ungeheurem Andrang der Bevölkerung ein großer patriotischer Umzug veranstaltet, an dem über 10000 Personen teilnahmen.

W.B. Krakau, 13. Nov. Gestern fand eine Kundgebung des Polenklubs des galizischen Landtages statt aus Anlaß der Proklamierung eines selbständigen Polens und der angekündigten Erweiterung der Landesrechte Galiziens. Der Obmann des Polenklubs, Ritter von Bilinski, gab in seiner Ansprache dem heißesten Dank und der Hulldigung für den Monarchen Ausdruck, der gemeinsam mit seinem mächtigen Verbündeten zum Gründer des polnischen Staates geworden sei. Der Polenklub richtete hierauf eine Dankeskundgebung an den Kaiser.

Holland.

W.B. Haag, 11. Nov. Der Hofbericht besagt, daß der Gesundheitszustand der Prinzessin Juliana gute Fortschritte macht.

W.B. Haag, 12. Nov. (Nichtamtlich.) Nach einer Meldung der „United Press“ hat Wilson 8563750 und Hughes 8162754 Stimmen erhalten. Das Abstimmungsergebnis in New Hampshire und Minnesota ist noch zweifelhaft. Obwohl die Republikaner noch nicht zugeben wollen, daß Wilson gewählt ist, so wird doch allgemein angenommen, daß die amtliche Zählung das Ergebnis nicht mehr ändern wird.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 13. Nov. vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Zwischen Ancre und Somme zeitweilig starker Artilleriekampf. Unser Feuer zerstreute feindliche Infanterie im Vorgelände unserer Stellung südlich von Warlencourt und wirkte gegen Ansammlungen in den englischen Gräben westlich von Caucourt-l'Abbaye.

In Saille-Sailliste halten wir den Dstrand. Beiderseits des Dorfes griffen die Franzosen nachmittags mit starken Kräften an; sie wurden abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Ein nördlich der Doller (Oberelz) nach Artillerievorbereitung erfolglicher französischer Vorstoß scheiterte vollkommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Zwischen Meer und Karpathen keine wesentlichen Ereignisse.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Im Gyergyo-Gebirge haben deutsche und österreich-ungarische Bataillone den Vitoa Arsurilor genommen. Dort auf den Höhen östlich von Belbor und auf dem Dsuser der Putna versuchten die Russen in mehrmaligem Angriff vergeblich uns den erungenen Geländegewinn streitig zu machen.

Auch auf den Bergen zu beiden Seiten des Dito-Passes wurden feindliche Vorstöße zurückgewiesen. Nordwestlich von Campolung ist Candesti von unseren Truppen genommen worden. Südöstlich des roten Turm-Passes und der Szurdud-Strasse, sowie nördlich von Orsova hatten rumänische Kräfte bei starken Gegenangriffen keinerlei Erfolg. Sie büßten wieder neben blutigem Verlust über 1000 Gefangene ein.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:

Längs der Donau gegen den linken Flügel unserer Stellung an der nördlichen Dobrudscha vorrückende feindliche Abteilungen wurde vertrieben.

Cernawoda ist vom linken Donauufer her erfolglos beschossen worden.

Mazedonische Front:

In der Ebene von Monastir starker Artilleriefire. Gegen verlustreiche Angriffe des Feindes bei Lazez und Kenali und nordöstlich von Brod an der Cerna sind die deutsch-bulgarischen Stellungen restlos behauptet worden.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.B. Berlin, 13. Nov. (Amtlich.)

In der Nacht vom 10./11. November stießen deutsche Torpedostreitkräfte auf einer Erkundungsfahrt in den finnischen Meeresbusen bis Baltischport vor und beschossen die Hafenanlagen dieses russischen Stützpunktes wirksam aus geringer Entfernung.

Verschiedenes.

— Lateinische Schrift in Briefen an Kriegsgefangene. Amtlich wird mitgeteilt: Für Angehörige von in Afrika internierten Deutschen. Nach zuverlässigen Mitteilungen, die von verschiedenen Seiten eingegangen sind, verweigern die englischen Zensurstellen in Afrika die Aushändigung von Briefen an internierte Deutsche, wenn sie in deutscher Schrift geschrieben sind. Diese Briefe gehen zurück mit dem Vermerk „Lateinische Schrift in deutschen Briefen.“ Angehörigen von in Afrika befindlichen Deutschen wird daher empfohlen, sich nur lateinischer Schriftzeichen zu bedienen.

— Menschen und Tiere als Hungerkünstler. Die Zeitdauer, die ein absolut Hungernder auszuhalten vermag, wechselt

außerordentlich je nach der Menge des auf-
gepeicherten Fetts, je nach dem Alter des
Hungernden und seines allgemeinen Bau.
Kinder und junge Tiere, deren Stoffwechsel-
prozess ein sehr lebhafter ist, vertragen wie
Dr. Heinz Welten in einer biologischen Studie
über Hunger in der „Lese“ schreibt, das
Hungern nicht so lange als erwachsene Men-
schen, die durchschnittlich ein acht- bis zeh-
ntägiges Fasten aushalten. Doch auch diese
acht bis zehn Tage geben — wie bereits er-
wähnt — keine festen Zahlen. So kann bei-
spielsweise ein Hungernder, der zwar keine
Nahrung, aber doch Wasser zu sich nimmt,

weit längeres Fasten aushalten. Man hat
bei seelischen Erkrankungen, insbesondere bei
melancholischen, in denen nicht selten jede
Nahrungsaufnahme verweigert wird, beobach-
tet, daß Patienten dreißig bis vierzig Tage
auszuhalten vermochten. Daß ferner auch
auf diesem Gebiet das Ueben viel bedeuten
kann, beweisen der amerikanische Arzt Dr.
Henry Tanner und andere sogenannte „Hun-
gerkünstler“, die sich vierzig Tage lang und
noch länger jeglicher Nahrung mit Ausnahme
von Wasser zu enthalten vermochten. Ein
italienischer Maler Merlatti soll es sogar —
bei einer allerdings nicht ganz einwandfreien

ärztlichen Kontrolle — bis auf 50 Tage ge-
bracht haben. Er trank während der ganzen
Zeit nur filtriertes Wasser und rauchte täglich
mehrere Zigarren, deren Wert zur Betäu-
bung des Hungergefühls auch unsere Soldaten
jetzt im Feld gelegentlich kennen lernen. Bö-
gel vertrauen das Hungern weit schlechter als
Menschen, oft nur wenige Tage; Pferde kön-
nen etwa zwei Wochen ohne Nahrung aus-
halten, gutgenährte Hunde bis zu fünf Wo-
chen, kaltblütige Wirbeltiere, insbesondere
Amphibien und Reptilien aber schlagen jeden
Rekord, da sie ein Jahr und noch länger ohne
Nahrung zu existieren vermögen.

Liebesgaben-sendung für die Kriegsteilnehmer aus hiesiger Stadt.

Die Stadtgemeinde beabsichtigt in Gemeinschaft mit dem Roten Kreuz auch dieses Jahr wieder anlässlich des Weihnachtsfestes eine Liebesgaben-sendung an die Kriegsteilnehmer aus hiesiger Stadt zu veranstalten.

Anmeldungen von Adressen zum Bezug der Liebesgaben-sendungen werden am nächsten **Donnerstag** und **Freitag**, jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 7 Uhr, im Zimmer Nr. 17 (2. Stock) der **Hindenburgschule** entgegengenommen. Wir richten hiermit an alle Familien, die Angehörige im Felde stehen haben, die Bitte, sich während der festgesetzten Zeit zu melden und die genaue Feldadresse ihrer Angehörigen anzugeben.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nur diejenigen Kriegsteilnehmer bei der Liebesgaben-sendung berücksichtigt werden können, deren Adressen rechtzeitig angemeldet werden.

Die Liebesgaben-sendung soll den im Felde stehenden Einwohnern unserer Stadt einen heimatlichen Weihnachtsgruß übermitteln. Wir legen daher Wert darauf, daß **möglichst alle** hiesigen Kriegsteilnehmer ohne Unterschied des militärischen Dienstgrades in den Besitz der Liebesgaben-sendung gelangen.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, von etwaigen nachträglichen **Änderungen der angemeldeten Adressen** die Anmeldestelle **unverzüglich** in Kenntnis zu setzen, damit die neue Adresse bei der Absendung der Pakete berücksichtigt werden kann.

Durlach den 13. November 1916.

Das Bürgermeisteramt.

Streulaub-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt nächsten **Mittwoch den 15. ds. Mts., vormittags 9 Uhr**, aus Distrikt Oberwald 28 Lose Streulaub, ferner **am gleichen Tag nachmittags 2 Uhr** aus Distrikt Bergwald 24 Lose Laub öffentlich versteigern. Zusammenkunft im Oberwald bei der Fabrik Unterberg u. Helmle, im Bergwald bei der Zündhütchenfabrik. Durlach den 13. November 1916. Der Gemeinderat.

Teigwarenversorgung.

Nach den uns z. Zt. zur Verfügung stehenden Teigwaren können wir pro Kopf der Bevölkerung 200 gr Teigwaren zur Ausgabe bringen. Ausgegeben werden Gemüse und Suppenudeln. Jede Familie erhält 1/5tel ihres Anteils in Suppenteigen.

Anspruch auf eine bestimmte Teigwarensorte hat keine Familie; jeder Familienanteil an Gemüseudeln wird etwa zur Hälfte in Wasserteigware und in Teigwaren aus Auszugsmehl ausgegeben.

Familien, die ihren ganzen Anteil nicht auf einmal abnehmen wollen, erhalten bei der Kasse einen auf ihren Restanteil lautenden Gutschein und können mit diesem die ihnen noch zustehende Teigwarenmenge beliebig bis Ende November kaufen.

Die Ausgabe erfolgt

- Dienstag vormittag**
an die Buchstaben **A** und **B** in dem Verkaufslotal 1
" " " **C, D, E** und **F** in dem Verkaufslotal 2.
- Dienstag nachmittag**
an die Buchstaben **G** und **H** in dem Verkaufslotal 1
" den **K** in dem Verkaufslotal 2
von 3 bis 1/2 6 Uhr an die Buchstaben **J** und **L** im Verkaufslotal 3.
- Mittwoch vormittag**
an die Buchstaben **M, N** und **O** in dem Verkaufslotal 1
" " " **P, Q, R** und **S** in dem Verkaufslotal 2.
- Mittwoch nachmittag**
an die Buchstaben **Sch** und **Sp** in dem Verkaufslotal 1
" " " **W** und **Z** in dem Verkaufslotal 2
von 3 bis 1/2 6 Uhr an die Buchstaben **St, T, U** und **V** in dem Verkaufslotal 3.

Durlach den 11. November 1916.

Kommunalverband Durlach: Stadt.

Monatsfrau

gesucht. Zu erfragen **Zurbergstraße 4, part.**

Grözingenstraße 50 part. sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. **K. W. Hofmann.** **Karlsruhe, Kaiserstraße 69**

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben des Blechners Ludwig Altfelix hier lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemarkung am **Freitag den 24. November l. J., vormittags 9 Uhr**, im Amtszimmer des Notariats Durlach I, Amtsgerichtgebäude Zimmer 9, öffentlich zu Eigentum versteigern. Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke.

- Lsg. Nr. 1424.** 8 a 16 qm Acker unten am Grözingener Weg, es. Nr. 1423 (selbst) af. Nr. 1425 (Christof Langenbein Erben). Schätzung 2023 M
- Lsg. Nr. 2433.** 13 a 93 qm Acker im breiten Wälen, es. Nr. 2432 (Georg Jakob Eppenhach Witwe in Grözingen), af. Nr. 2434 (Karl Friedrich Erb in Grözingen). Schätzung 800 M
- Lsg. Nr. 1423** 7 a 97 qm Acker unten am Grözingener Weg, es. Nr. 1422 (Jakob Ege), af. Nr. 1424 (selbst). Schätzung 1977 M

Durlach den 11. November 1916

Groß. Notariat I.

Maschinen- u. Werkzeugschlosser Eisendreher, Bohrer, Mieter

bei gutem Lohn in dauernde Stellung sofort gesucht.

Eisenwerk Ladenburg.

Söllingen. Jagd-Verpachtung.

Am Mittwoch, 15. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Söllingen die Jagd ihrer Gemarkung im Rathaus dahier auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachten.

Das Jagdgebiet ist in 2 Distrikte geteilt und umfaßt:

- Distrikt I 530 Hektar
II 526 "

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder von der zuständigen Behörde nachgewiesen wird, daß Bedenken zur Erteilung eines solchen nicht obwalten.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathause auf.

Söllingen, 8. Nov. 1916.

Der Gemeinderat:
Wenz, Bürgermeister.
Zilly, Ratschrbr.

Kroyflänjer
Kleiderläuse mit Brut, Flöhe, Wanzen vernichtet W. Z. 75198.
radikal Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut. Befördert d. Haarwuchs. Verhütet Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Vernicht. Typhusbazillen. Desinfiz. Vorbeug. geg. Infektionskrankh. Wicht. f. Schulkinder. Taus. v. Anerk. Nur i. Kartonpack. à 0,60 u. 1,20 M. l. Apoth. u. Drog.
Einhorn-Apotheke, Löwen-Apotheke.
Aug. Peter, Adler-Drogerie.
Paul Vogel, Central-Drogerie.
Löwen-Drogerie **Hans Joseph** in Grözingen

Mädchen

von der 8. Schulkasse wird für 3 Stunden nachmittags für leichte Hausarbeit gesucht. Zu erfragen **Schillerstraße 4 a.**

Kleinsteimbach. Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 16. November l. J., nachmittags 2 Uhr, wird die hiesige Jagd, 306 ha, auf weitere 6 Jahre auf hiesigem Rathaus öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder von der zuständigen Behörde nachgewiesen wird, daß Bedenken zur Erteilung desselben nicht bestehen.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathause offen.

Kleinsteimbach, 5. Nov. 1916.

Der Gemeinderat:
Maag, Bürgermeister.

Wöschbach. Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 27. November d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die hiesige Jagd, 327 Hektar, auf weitere sechs Jahre auf hiesigem Rathause öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder von der zuständigen Behörde nachgewiesen wird, daß Bedenken zur Erteilung desselben nicht bestehen.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathause offen.

Wöschbach, 10. Nov. 1916.

Der Gemeinderat:
Weingärtner.

Kaufmännischer Verein
Durlach, E. V.



Die Bücherausgabe erfolgt
bis auf weiteres Donnerstag
von 8 1/2—9 Uhr.
Der Vorstand.

Verloren

wurde am Sonntag von Weingarterstraße bis Bahnhof ein
Damenring mit Brillant-Rosette.
Abzugeben gegen hohe Belohnung
Weingarterstraße 3.

Vor dem Hause Weiherstraße 19
ist ein kräftiges Wägelchen
abhandengekommen; es wird ge-
beten, dasselbe wieder an Ort und
Stelle zu schaffen; andernfalls ge-
richtliche Anzeige erfolgt.

Neu eingetroffen!
Preiswerte

Jadentkleider

— gut sitzende Formen —
in blau, schwarz und farbig
Mt. 28.75 34.75
" 40.75 45.75
— und höhere Preislagen —

Doniels Konfektionshaus
Wilhelmstraße 34. 1. Tr.
Karlsruhe.

Kopfläuse

samt Brut verschwinden bei
Anwendung von
Poulin
sicher wirkendes, sauberes
und geruchloses Mittel zur
Vertilgung von Kopfläusen
und deren Brut. Erhältlich
in Flaschen à 65 S bei
Jul. Schaefer, Blumendrogerie,
Hauptstraße 4.

Drova- Glühstrümpfe

sind absolut formbeständig und er-
zeugen rein weißes Licht.
Adler-Drova rie Ana. Peter

Jugendlicher Arbeiter
zu baldigem Eintritt gesucht.
Branerei Galan, Durlach.

Gesucht

wird auf 1 Dez. ein fleißiges, zu-
verlässiges **Wädelchen** für alle
händlichen Arbeiten. Vorzustellen
von 11 Uhr an

Villa Wagner,
Wolfsweid 4 am Turmberg

Garten,

19 Ar nahe der Stadt (obere Hub)
ev. in 3 Teilen zu verkaufen
C. Steinmetz, Rittnerstr.

Lammstraße 37 ist eine Woh-
nung, bestehend aus 1 Zimmer
mit Altov nebst Küche und Zu-
behör, auf 1. Dezember d. J. zu
vermieten. Näheres bei
Fr. Bratt, Hauptstr. 69.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem
uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Gatten,
Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Friedrich Widmann

Schneidermeister

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Durlach den 12. November 1916.

Enise Widmann, geb. Kayser, und Kinder.
Enise Kayser Wtw. und Familie.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser lieber, guter und braver
Sohn, Bruder, Onkel und Nefte

Karl Grether

gestern vormittag 11 1/2 Uhr nach kurzer schwerer
Krankheit im Alter von nahezu 17 Jahren sanft ent-
schlafen ist.

Durlach den 13. November 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Grether, Schuhmacher.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr statt.
Trauerhaus: Lammstraße 2.

Säuglingsfürsorge in Durlach.

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde des Frauenvereins für
Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr Dienstag
den 14. November, 4 Uhr nachmittags, im Rathaus.

Mehrere
gelernte militärfreie

**Dreher
Schlosser
Hobler
Horizontalbohrer
Fräser
Rundscheifer**

sowie

**kräftige Ofenleute
Pressen- und
Transportarbeiter**

gegen guten Lohn gesucht. Unser Vertreter
ist im Gasthaus zum Lamm in der Lamm-
strasse am Dienstag den 14. November,
von 10—1 und von 5—8 Uhr, zu sprechen

Rheinische Metallwaren- und
Maschinenfabrik
Düsseldorf-Derendorf.

Pelze

bekannt billigst
Karlsruhe
Wilhelmstr. 34,

1 Treppe.

Kriegsangehörige Ausnahmepreise.

Schöne, geräumige
3-Zimmer-Wohnung

mit Bad und sonstigem reichlichen
Zubehör sofort oder später zu ver-
mieten. Zu erfragen
Weingarterstr. 22, 1. St., rechts.

Eine Wohnung von 2 Zimmern
samt Zubehör sofort oder später
zu vermieten

Aue, Waldhornstr. 74.

Möbliertes Zimmer

in der Nähe der neuen Kaserne
sofort zu vermieten

Gröhingerstraße 37, 2. St.

In freier Lage gut möbliertes
Zimmer auf 1. Dezember zu
vermieten

Grienerstraße 2, 3. St.

Gut möbliertes Zimmer

mit separ. Eingang zu vermieten

Hauptstr. 76, 3. Stock.

Kost und Wohnung

kann ein Arbeiter erhalten

Aronenstraße 3, 3. St.

1/2 Morgen Acker

wird zu pachten gesucht
Adlerstraße 5, 2. St.

Grundstück,

3,51 ar Flächenmaß im Gewann
Tiergarten bei der Abdeckerei, Ge-
markung Durlach, hat preiswert
zu verkaufen

Hermann Wegger, Forstbrunn

Durlacherstr. 72, Fernspr. 2456.



Ein einstell-
schwein

ist zu verkaufen
Hünzstraße 13.

Junge Hasen,

deutsche Riesenschmelz, zu verkaufen

Baseltorstraße 33 III.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Herrenstraße 15, 2. Stock.

Altes Silber und Gold

kauft zu den höchsten Preisen

Hans Meissburger,

Uhren- und Goldwarengeschäft.

Mostanjak

mit Zucker-Erjatz-Stoff
ist ein billiger, alkoholfreier Haus-
trunk, leicht süß, im Geschmack
wie Apfelmose.

Die Herstellung ist einfach:
in Fl. zu 50 Ytr. M 5.—
" " " 100 " M 10.—
" " " 150 " M 15.—

Aug. Peter, Adler-Drogerie.

Därme

für kommende Verbrauchszeit, em-
pfehle alle Sorten Därme. Ebenso
laufe ich Häute und Felle von
Groß- und Kleinvieh, sowie Wild-
felle jed. Art (sow. beschlagnahmefrei)
Hermann Hecht, Friedrichstr. 4.